The ways of righteousness #1-6 **11/4/2017**

Die Wege der Rechtschaffenheit #1-6 **4.11.2017**

Hallo zusammen,

Letzten Samstagmorgen schlief Barb aus, Chris war auf, badete und schaute eine christliche christliche Fernsehsendung an, während er Spiele auf seinem Tablet spielte, und ich räumte die Küche auf, nachdem ich für Chris Frühstück gemacht hatte. Über dem Küchenfenster haben wir Jalousien - sie sind horizontal, aus Holz, etwa 5 cm breit, mit einem Stab auf der linken Seite, mit dem wir sie nachts schließen und tagsüber öffnen, und eine Zugschnur auf der rechten Seite, mit der wir sie aus dem Weg heben können, um ungehindert aus dem Fenster zu sehen.

Da es sich bei den Jalousien um Küchenfenster handelt, sammeln sich mit der Zeit Fett und Staub an, und da ich morgens immer als Erster aufstehe, bin ich normalerweise derjenige, der sie von geschlossen , was den Dreck auf jeder Holzlamelle offenbart, , auf offen dreht, um den Schmutz zu verbergen. Aus den Augen, aus dem Sinn.

Wenn ich im letzten Monat an der Spüle stand, dachte ich mir: "Da muss wirklich mal jemand sauber machen. Ich frage mich, wann Barb dazu kommen wird." (Ich bin nur ehrlich lol) Heute jedoch war ich der „Jemand". Ich konnte es nicht länger ertragen. Chris war glücklich, Barb schlief, das Frühstück war vorbei. Ich öffnete die Verriegelung der Halterung, zog sie heraus und legte sie auf den Tresen, besprühte sie mit einem fettlösenden Reinigungsmittel ein und ließ es einige Sekunden einwirken, bevor ich sie mit einem einem Papiertuch abrieb.
Als sie wieder an ihrem Platz waren, besserte ich vorsichtig die verbleibenden Stellen aus, die ich übersehen hatte, und dachte mir: "Ich frage mich, wie lange Barb brauchen wird, bis Barb merkt, dass ich die Jalousien gereinigt habe." Kaum war dieser Gedanke aufgekommen, hörte ich, wie der Herr mich fragte: "Was wirst du ihr sagen, warum du die Jalousien gereinigt hast?" Meine Antwort war sofort: "Weil sie geputzt werden mussten...", aber das letzte Wort verblasste aus meinen Gedanken wie ein Auto, dem der Sprit ausgeht und das langsam an den Straßenrand rollt, um anzuhalten.

Ich hatte geantwortet, bevor ich begriffen hatte, dass der Herr nach einem Grund fragte, und ich wusste, was dieser Grund war - Er prüfte meine Motive auf Rechtschaffenheit in meinem Herzen, oder würde er Stolz finden.

Vor ihm kann man nur die Wahrheit sagen. Er ist wie die perfekteste Lügendetektor-Maschine der Welt, ein universelles Wahrheitsserum, denn er selbst ist die Wahrheit - wenn er dich etwas fragt, kommt die Wahrheit dessen was auch immer in deinem Herzen ist, zum Vorschein.

Es ist sanft, aber gründlich, und nur dann schmerzhaft, wenn Sie nicht belehrbar sind, stolz sind, stur sind, etwas in Ihrem Herzen verbergen wollen oder es hassen, im Unrecht zu sein.

Kurz gesagt, wenn du Gerechtigkeit nicht liebst, wirst du vor der Wahrheit zurückschrecken, aber wenn du die Gerechtigkeit liebst, rennst du zum Licht, um korrigiert zu werden.

Vor Ihm geschieht die Wahrheit, und du bist machtlos, sie daran zu hindern, aus deinem Herzen ins Licht Seiner Prüfung zu kommen - deine Motive kommen einfach an die Oberfläche wie Omas Knödel, wenn sie durchgekocht sind.
Man ist 'erledigt' und kann nichts mehr dagegen tun.
Ich änderte meine Antwort sofort in die Wahrheit: "Na gut, die Wahrheit ist, dass ich es nicht ertragen konnte, dass sie so schmutzig sind." Und dann antwortete er: "Aber du hättest Barb gesagt, dass du es als Gefallen für sie getan hast, weil diese (die Jalousien) es brauchten und wusstest, dass es für sie schwierig sein würde, sie herunterzunehmen."
"Ja. Tut mir leid.", gab ich zu.
"Ist schon okay. Du bist heute ein bisschen gewachsen."
Und das war's. Er schwieg, und mir blieb ein warmen Gefühl seiner Gegenwart zurück, das ich liebe und das sich noch verstärkte, weil ich ein bisschen mehr gewachsen war.

Wenn Barb mich fragt, wann ich die Jalousien angebracht habe und warum, werde ich ihr die ungeschminkte Wahrheit sagen. - nicht, um mir einen Gefallen zu tun und mich wie einen Helden aussehen zu lassen - ich habe es getan, weil mich die Jalousien gestört haben weil sie so schmutzig waren. Ich konnte es nicht länger ertragen. Ein rein selbstmotivierter Grund, sie zu reinigen. Das war die Wahrheit. Es war nicht für sie. Nicht wegen des Aussehens der Wohnung. Nicht, weil es getan werden musste. Es störte mich, dass es so schmutzig war, und ich konnte es nicht mehr ertragen. Das werde ich ihr sagen. (Sie hat noch nicht noch nicht bemerkt, dass sie sauber sind)

Wenn Gott richtet
Der Richterstuhl Christi ist das, was ich oben erlebt habe, aber hier auf der Erde. Das ist es, was in I Johannes 1:9 - wenn wir unsere Sünden bekennen (zugeben), vergibt er uns die Sünden und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. Wenn Sie weise sind, werden Sie so leben, so dass, wenn Sie sterben, die Motive und Handlungen Ihres Herzens voll und ganz auf der Höhe der Zeit sein werden und nur wenig zwischen Ihnen und Ihm liegt. Für
Für einige wird sich ihr Leben wie eine lang laufende TV-Miniserie abspielen, weil sie sich in diesem Leben kaum nach ihren Motiven beurteilt haben und nicht sensibel genug für die Wahrheit waren, um ehrlichzu sein über das Wie und Warum ihrer Handlungen.

Zwei Frauen waren seit 15 Jahren beste Freundinnen, bis Freundin Nr. 1 eines Tages an etwa ein Dutzend gemeinsamen Freunden eine E-Mail schickte, dass in Wirklichkeit eine bekannte "Fake News"- Sache war. Freundin Nr. 2 antwortete ihr per E-Mail auf die Tatsache dass sie Fake News, also eine Lüge über eine Person und eine Situation, verschickt hatte, und dachte, sie würde dankbar sein, das zu wissen, damit sie ihren Fehler bei allen korrigieren konnte, denen sie die Nachricht geschickt hatte. Stattdessen war Freundin Nr. 1 beleidigt, Sie schrieb ihr zurück, dass der Grundsatz wahr sei, auch wenn die Geschichte eine Lüge sei. Freundin Nr. 2 entschuldigte sich und sagte, sie dass sie nur helfen wollte, weil sie dachte, jeder würde wissen wollen, dass sie aus Versehen eine Lüge verbreitet hatte
- Aber nein, Freundin Nr. 1 entfreundete sich und weigerte sich, ihre SMS und Anrufe zu beantworten, selbst Wochen nach diesem Austausch. Freundin Nr. 2 war verständlicherweise untröstlich und fragte sich, was sie falsch gemacht hat. Die Antwort: Nichts.

Freundin Nr. 1 möchte lieber Recht haben als rechtschaffen sein. Wollen wir recht haben oder rechtschaffen sein?

Hunger und Durst; Gläubiger oder Jünger?
In der Heiligen Schrift wird eine Entwicklung im Leben eines Menschen erwartet, die damit beginnt, dass jemand an Jesus glaubt, und von dort aus wird er zum Jünger. Ein Jünger ist per Definition ein Lernender". Seit Jahren diskutieren die Menschen die Trennlinie zwischen denen, die sich Christen nennen, die gläubig sein können oder auch nicht nicht gläubig sind, und jenen, die wahre Jünger sind und ihr Leben in einem nie endenden Lernprozess leben, wie sie Christus ähnlicher werden können, während sie mit ihm durch diesen Prozess, den man Leben nennt, gehen.

Eine der Eigenschaften eines Jüngers Jesu ist das, was er in Matthäus 5,6 sagte: "Selig sind die, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden. Ob ein Gläubiger hungert und dürstet nach Gerechtigkeit in seinem Leben oder nicht, zeigt sich im Laufe der Zeit und durch kleine Entscheidungen des Herzens. Die richtigen Entscheidungen führen zu immer mehr Wahrheit und Transparenz und damit zu größerem Wachstum in dem Jünger, während Entscheidungen, die Halbwahrheiten sind oder getroffen werden, um besser dazustehen (Stolz), bestätigen dass sie nur Gläubige sind, zumindest in diesen bestimmten Bereichen.

Das Wort und die Zeitform, die Jesus in Matthäus 5,6 für Hunger und Durst verwendet, sind von Natur aus beständig. Er spricht nicht davon, dass man eine Mahlzeit will und dann, wenn man sie gegessen hat, zufrieden ist. Er spricht von einem ständigen Hunger und Durst, die im Laufe des Prozesses gestillt werden, wie bei einer großen Mahlzeit, die satt macht, aber man will mehr - man lebt im Bereich der ständigen, nie endenden Befriedigung.

Man könnte sagen, es ist der Akt des Essens oder des Essens. Essen wäre der schnelle Verzehr von Nahrung, die man kaum oder das Essen, bei dem man sich Zeit nimmt und jeden Bissen, jede Geschmacksnuance der Mahlzeit auskostet.
Jesus spricht davon, dass wir leben, indem wir von der Gerechtigkeit essen. Den Geschmack der Gerechtigkeit in unserem Leben zu lieben. Die Liebe zu den Nuancen, die das, was wir in ihm verzehren, offenbart. Das Verlangen nach Gerechtigkeit ist wichtiger als das Verlangen, Recht zu haben.
Und deshalb werde ich, wenn Barb mich schließlich nach den Jalousien fragt, rechtschaffen antworten: Ich konnte es nicht mehr ertragen, also habe ich sie geputzt!

Wir machen nächste Woche dort weiter, bis dahin:

Segen,
John Fenn

The ways of righteousness #2 **11/11/2017**

Die Wege der Rechtschaffenheit #2 **11.11.2017**

Hallo zusammen,

Eine Mitarbeiterin kam eines Tages etwa 15 Minuten zu spät zur Arbeit und stürzte sich in eine Besprechung, die pünktlich um 9 Uhr begann und in der sie eine wichtige Rolle zu spielen hatte. Um sie nicht vor allen in Verlegenheit zu bringen, nahm ihr Chef sie zur Seite und sagte: "Sie sind heute zu spät gekommen. Ihretwegen hatten wir wirklich einen wackeligen Start." Ihre Antwort lautete: "Es ging nicht anders. Auf dem Weg hierher gab es eine Baustelle und der Verkehr staute sich meilenweit zurück." Hat sie aus Selbstgerechtigkeit geantwortet?

Die Wahrheit ist, dass sie sehr wohl über die Baustelle Bescheid wusste, denn sie war schon seit Wochen da, die den Verkehr auf eine Spur verengte und jeden Morgen auf dem Weg zur Arbeit zu Staus führte. Sie wusste das, hatte aber ihren Zeitplan an diesem Morgen nicht für dieses sehr wichtige Treffen angepasst.

Sie hat die Besprechung in ihren und den Augen ihres Chefs nicht richtig gewürdigt und alle anderen wissentlich in eine schwierige und peinliche Situation gebracht und sie gezwungen, sich für sie zu entschuldigen. Dann schob sie die Schuld auf die Baustelle. Ihr Chef sagte: "Tut mir leid, dass Sie so lange unterwegs waren, aber das darf nicht wieder vorkommen." Sie erzählte eine Notlüge, wie man sagt, und kam damit durch, aber es war trotzdem eine Lüge. Nicht Rechtschaffenheit.

Sie drückte sich vor der Wahrheit, obwohl ihr Chef die Strecke kannte und wusste, dass es eine Baustelle gab, und Es gefiel ihm nicht, dass sie keine Verantwortung für ihr Leben übernahm. In seinen Augen fiel sie ein paar Plätze zurück, weil sie keine Verantwortung übernommen hatte. Schließlich wurde sie bei einer Beförderung übergangen, und gab zunächst Gott die Schuld, weil sie ihrer Meinung nach härter arbeitete als die anderen und und wusste nicht, was Gott gegen sie hatte, während andere, die weniger hart arbeiteten und noch dazu unehrlich waren, befördert wurden.

Als sie schließlich ihren Chef fragte, warum sie übergangen wurde und was sie tun könnte, um sich bei der nächsten Gelegenheit zu verbessern, erzählte er ihr von , erzählte er ihr von diesem Treffen. Er sagte, es sei ein Muster in ihrem Leben, nicht wahrheitsgemäß zu sein und sich zu beschweren - keine Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen. Er brauchte jemanden in dieser Position, die ihm die Wahrheit sagte, egal was passierte - und sie tat es nicht.
Es war schließlich nicht Gottes Schuld, Überraschung, sie hatte es sich selbst zuzuschreiben, weil sie sich nicht mit der Ungerechtigkeit in ihrem Herzen auseinandergesetzt hatte.
Das ist der springende Punkt beim Wachstum in Christus, Leute. Wir müssen zu unserem Leben stehen und nicht dem Bau die Schuld geben, dass wir zu spät kommen. Nicht den

Freund beschuldigen, der auf die Fake-News-E-Mail geantwortet hat. Nicht seiner Frau zu sagen dass du sie für sie geputzt hast. Sondern sanftmütig zu sein, von Herzen demütig, belehrbar und bereit, unsere Motive zu korrigieren
ganz tief im Inneren, wo nur Jesus sieht.

Als König Saul das Königreich verlor - verlor er es zuerst in seinem Herzen, bevor er es auf natürliche Weise verlor

In 1. Samuel 13:1-14 hatte der Prophet Samuel dem König Saul gesagt, er solle 7 Tage auf ihn warten und dann würden sie dem Herrn ein Opfer bringen, bevor Saul in den Kampf gegen die gefürchteten Philister zog. Als Samuel zu spät kam, brachte Saul das Opfer selbst dar und nahm damit die Rolle Samuels in Beschlag. Als Samuel eintraf, sagte er
König Saul, dass Gott beschlossen hatte, das Königreich aufgrund seiner Taten jemand anderem zu geben.

Was hatte Saul zu seiner Verteidigung zu sagen, als Samuel endlich eintraf?
"Weil das Volk mich verließ und du nicht kamst, wie du es versprochen hattest, und die Philister zum Kampf versammelt waren, damit sie nicht zum Kampf kommen, bevor ich dem Herrn geopfert habe, habe ich mich gezwungen
und brachte das Opfer selbst dar." V. 11-12
Beachten Sie, dass alles, was Saul zu Samuel sagte, wahr war. Aber die Anweisungen lauteten, auf den Propheten zu warten und genug Vertrauen in die allgemeine Führung und den Zeitplan des Herrn zu haben, damit alles richtig gemacht werden konnte. Stattdessen hat er die Situation erzwungen und hatte dann die Frechheit, allen außer sich selbst die Schuld zu geben.
Er verlor das Königreich weil es ihm an Reife mangelte. In dieser Position wurde von ihm erwartet, dass er zu seinen Fehlern steht. Saul verlor das Königreich nicht, weil er in der Schlacht versagte, genauso wenig wie die Frau über ihm die Beförderung, weil sie zu spät zu diesem Treffen kam. Aber weil sie nicht die Verantwortung dafür übernahm, dass sie
zu spät zur Sitzung kam, wurde sie übergangen. Sie verlor die Beförderung zuerst in ihrem Herzen, bevor in ihren Taten sichtbar wurde.

Auch wir verlieren nach und nach ein wenig vom Reich Gottes, dem Königtum Jesu, in unserem Herzen, wenn wir zuerst jemand anderen für die Probleme verantwortlich machen, die vor uns liegen. Wir lenken die Wahrheit ab, um uns selbst besser aussehen zu lassen, um besser dazustehen, wie Saul es mit Samuel tat. Wie die Frau es mit ihrem Chef tat. So wie ich es mit den Jalousie getan hätte (letzte Woche). Jesus sagte, wir sollten zuerst den Balken aus unseren Augen entfernen, bevor wir versuchen bevor wir versuchen, den Splitter (Staubkorn) aus dem Auge unseres Nachbarn zu entfernen. Gehen Sie immer zuerst zu sich selbst - wie kann ich wachsen, ist das, was ich für wahr halte, tatsächlich wahr? Sind meine Beweggründe rein? Wie soll ich in diesem wachsen, Herr? Wie kann ich hierin wachsen?

Rechtschaffen oder richtig?

Ein Anwalt hatte einige Klienten, die auch Freunde waren - ein Ehepaar in einer Nachbarschaft, das eine Ausnahme von den Regeln ihrer HOA. Eine HOA ist eine Home Owners Association in den USA, in der eine Nachbarschaft eine juristische Organisation (HOA) gründet, um eine Reihe von Regeln durchzusetzen, die dafür sorgen sollen, dass die

Nachbarschaft sauber, attraktiv und gut gepflegt zu halten. Einige Regeln lauten zum Beispiel: "Autos, die kaputt sind dürfen nicht länger als 30 Tage am Straßenrand geparkt werden", oder "Sie dürfen nicht mehr als 2 Bäume in Ihrem Vorgarten pflanzen", oder in diesem Fall: "Sie dürfen im Hinterhof nichts bauen, was höher ist als der Sichtschutzzaun". (Die Sichtschutzzäune in dieser Nachbarschaft waren etwa 1,8 m hoch.)

Das Kundenehepaar wollte ein größeres/höheres Spielgerät für seine 2 Kinder bauen und musste einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung bei der HOA stellen, der zunächst abgelehnt wurde. Also beauftragten sie einen Anwalt mit der Vorlage
ein Kompromissangebot an die HOA zu unterbreiten, das zwar höher, aber kleiner und kürzer als die kürzer als die ursprünglichen Pläne. Der Anwalt antwortete an diesem Tag am Telefon und auf Gebrüll und Geschrei, dass seinetwegen der Antrag eine Frist verpasst hatte und all ihre Pläne und Ausgaben umsonst waren.
Sie hatten gesagt, sie hätten ihm eine E-Mail geschickt , die seine letzte Frage beantwortete, und er hatte nicht rechtzeitig geantwortet, um das Formular auszufüllen, und so wurde der Antrag abgelehnt. Er wurde entlassen und verlor seine Freunde.

Als er seinen Computer überprüfte, war das letzte, was er sah, sein Spam-Ordner. Und tatsächlich, ihre E-Mail war in seinem Spam-Ordner, aber warum hat sein Internetdienstanbieter (ISP) sie als Spam gelesen? Als er er sie öffnete, stellte er fest, dass sie ihre E-Mail nicht mit einer Begrüßung begonnen hatten. Kein 'Lieber _____', keine Erwähnung sein Name oder seine Anwaltskanzlei, überhaupt nichts am Anfang. Und die Antwort, die sie gaben, war kein richtiger Satz. Und sie schlossen weder mit einem 'sincerely' noch mit einem 'close', noch schrieben sie überhaupt ihre Namen.

All das erklärt, warum sein Internetanbieter die E-Mail als Spam gelesen hat - sie war nicht richtig formatiert, was überhaupt nicht seine Schuld war, und man hätte auch nicht von ihm erwarten dürfen, dass er in seinem Spam-Ordner nach der nicht ordnungsgemäß formatierten E-Mail sucht.
Als er sich bei ihnen entschuldigte und ihnen erklärte, was passiert war, war das Paar immer noch wütend auf ihn und seine Einstellung und übernahm keine Verantwortung für die fehlende Formatierung der E-Mail, die die ganze Sache verursacht hatte. Sie entschuldigten sich nicht für ihren Anteil an der Sache. Nur Wut auf den Anwalt und das Ende ihrer Beziehung.

In jedem Fall war die Person, der Unrecht getan wurde, diejenige, die sich entschuldigt hat. Die Leute, die im Unrecht waren, wichen entweder ihrer Verantwortung aus oder verbargen ihre plötzliche Erkenntnis, dass sie im Unrecht waren und eine Rolle spielten, durch Zorn und Wut, damit sie nicht ertappt wurden und sich nicht entschuldigen müssen. Sie wollten mehr Recht haben als Rechtschaffenheit. Dieselben Leute, alle von ihnen, sind charismatische, Hände hebende, mit der Zunge sprechende "Wie sehr liebe ich Jesus"-Christen - aber sie sind nur Babys als Menschen und Christen. Traurig. Sie mögen den Herrn seit 30 Jahren kennen, aber sie stecken noch in geistlichen Windeln. Das ist nicht meine Einschätzung - es ist die von Paulus und Petrus. Das kommt nächste Woche.

Es ist für mich immer wieder erstaunlich, wie schnell sich Christen mit dem Ankläger der Brüder einlassen (der Teufel aus Offenbarung 12:10), die Verweigerung von Verantwortung

mit Zorn und dem Abbruch von Beziehungen kaschieren - denn wie der Ankläger müsste er sich, wenn er zugeben würde, dass er im Unrecht ist, der Herrschaft Jesu unterwerfen.

Kirchenleute sind berüchtigt für das in diesen wenigen Beispielen skizzierte Verhalten. Aber dieselben Menschen, die so schnell dabei sind, ihre Beziehungen zu Brüdern und Schwestern in Christus zu beenden oder stark einzuschränken, eine Beziehungen, die sie bis in alle Ewigkeit haben werden, lassen sich bereitwillig auf Kollegen ein, die solche Dinge tun, weil sie den Gehaltsscheck brauchen, Nachbarn, weil ihre Kinder mit den Nachbarskindern spielen , Verwandte, weil sie sie bei allen Familienfeiern sehen - aber lassen sie mal einen anderen Christen das tun, was in deren Augen falsch ist, so wird es ihnen eine Ausrede geben, nicht drüber zu stehen und nicht zu ihrer eigene Einstellung und ihr eigenes Handeln zu stehen - und sie haben die Tatsache aus den Augen verloren, dass sie wie der Ankläger unserer Brüder sind, und Hand in Hand mit ihm wandeln.

Mehr Details nächste Woche....das menschliche Herz ist so....kompliziert...aber es gibt eine Lösung - und wir werden
nächste Woche sehen. Bis dahin:

Segen,
John Fenn

The ways of righteousness #3 **11/17/2017**

Die Wege der Rechtschaffenheit #3 **17.11.2017**

Hallo zusammen,

Ich besuchte eine unserer angeschlossenen Hauskirchen und bat um Gebet, da ich sehr müde war und und in einigen Bereichen etwas Weisheit brauchte. Also versammelten sich alle um mich, als ich stand, und legten mir die Hände auf, und ich fühlte mich in meinem Geist und meiner Seele erfrischt, als sie beteten.

Es gab ein paar ermutigende Prophezeiungen, und ich wurde gesegnet und fühlte mich viel besser. Als alle ihre Hände von mir nahmen und auf ihre Plätze zurückkehrten, spürte ich ein Ziehen an meinem linken unteren Hosenbein.
Als ich nach unten schaute, sah ich einen kleinen Jungen namens Adam, der an meinem Hosenbein zerrte. Er war so süß, mit seinen 4 Jahren. Er trug bereits eine dicke Brille wegen einer Augenkrankheit und war für die Hauskirche ein wenig herausgeputzt.
Ihm wurde Respekt vor Älteren beigebracht, und als ich ihn fragte, was er wollte, antwortete er: "Pastor John. Der Herr hat etwas für Sie zu mir gesagt." (Obwohl wir keine Titel verwenden, gefiel mir dieser Gedanke)

Alle im Raum lächelten, weil er so süß und aufrichtig war, und ich antwortete sanft: "Danke Adam. Ich würde gerne hören, was der Herr für mich hat. Was hat er gesagt?"

Er schaute mich durch die dicken Brillengläser an und sagte mit der aufrichtigsten Stimme eines 4-Jährigen: "Der Herr sagt dir, dass er dich liebt und dass du einen guten Job machst." Mein Herz schmolz dahin in echter Dankbarkeit, denn dieses eine einfache Wort bedeutete mir mehr als die anderen, die ihm vorausgingen. Ich sagte ihm sofort: "Danke Adam, das ist genau das Richtige vom Herrn, vielen Dank, dass du es mir mitgeteilt hast.

Es bedeutet mir so viel." Daraufhin streckte er seine Handfläche aus und sagte: "Gern geschehen. Kann ich 20 Dollar haben?"

Alle brachen in Gelächter aus, und ein paar Leute meinten, er habe wohl christliches Fernsehen geschaut. LOL - aber dieses Wort ist mir bis heute ans Herz gewachsen.

Als Kind
Dass Adam so offenherzig war, mich vor einem Raum voller Menschen um 20 Dollar zu bitten, zeigte seine absolute Aufrichtigkeit in allen Bereichen. Keine Ausflüchte, keine Lüge, dass er das Geld für einen kranken Mitschüler in der Schule brauchte - er wollte einfach nur wissen, ob ich ihm 20 Dollar geben würde, und er war mutig genug und transparent genug, darum zu bitten. Sein Gebet war aufrichtig. Seine Prophezeiung war aufrichtig. Seine Bitte um Geld war aufrichtig. Völlig transparent.

Vergleichen Sie seine kindliche Einfachheit mit dieser
Als wir Pastoren in Colorado waren, hatten wir eine Frau mittleren Alters in unserer Gemeinde, dafür bekannt war, dass sie ein wenig ein Nutznießer war. Als Teil ihrer täglichen Routine ging sie am örtlichen Café vorbei, und wenn sie einen Freund sah, setzte sie sich ihm gegenüber und fing an zu reden, bis diese Person ihr anbot, einen Kaffee und einen Snack zu kaufen.
Sie "klapperte" das Café und die Restaurants ab, und ich hörte ein paar Geschichten darüber, wie sie jemanden, den sie kannte, in einem Geschäft sah und herumhing und kommentierte, dass sie dies und jenes wollte, aber aber kein Geld hatte, in der Hoffnung, dass diese Person für das Gewünschte bezahlen würde.
Eines Tages bemerkten wir, dass sie begann, eine Halskrause zu tragen. Sie verkündete, sie habe sich den Nacken verletzt hatte und wahrscheinlich arbeitsunfähig werden würde. Sie war fast im Rentenalter, aber ihre Rente wäre nicht sehr hoch gewesen. Sie trug sie in der ganzen Stadt und erzählte allen, die sich erkundigten, diese Geschichte. Eines
Abend kam sie zum Gebetstreffen der Frauen, das Barb leitete. Barb sagte, der Heilige Geist sei so stark gewesen , dass viele, die dort saßen, "im Geist erschlagen" wurden, und sie hatte prophetische Worte für alle Anwesenden.

Die Frau mit der Halskrause hatte auf ihrem Stuhl gesessen, und als Barb ihr die Hände auflegte, fiel sie auf die Seite und wurde sozusagen vom Geist für einige Minuten "ausgeknockt". Als sie wieder aufwachte, fragte sie in leisem Ton, was sie jetzt tun solle. Barb spürte durch den Geist, dass es mit ihrem Hals zu tun hatte und so antwortete sie: "Tu einfach, was der Herr von dir verlangt." Die Frau entfernte still ihre Halskrause und wir sahen sie nie wieder. Ihr Betrug war aufgedeckt worden und nicht durch die Hand eines Menschen, sondern durch die Hand Gottes entlarvt und in ihrem Herzen beseitigt worden.

Sie hatte ihre Gier nach kostenlosem Geld mit einer Lüge überzogen, um sich zu rechtfertigen. Aber der Herr entlarvte sanft in ihrer Lüge und forderte sie auf, damit abzuschließen, was sie auch tat.

Schichten
Wenn wir erwachsen werden, lernen wir, unser Herz mit Schichten zu bedecken, um uns zu schützen und in den Augen anderer besser dazustehen. Der kleine Adam hatte keine Schichten, deshalb waren sein Gebet, seine Prophezeiung und seine Bitte um 20 Dollar so klar, als würde man sein Herz durch ein frisch gewaschenes Fenster betrachten. Die Frau oben hatte gelernt, die Wahrheit in ihrem Herzen mit Schichten von Lügen zu bedecken.

Die Kunst für den Jünger Jesu besteht darin, diese Schichten abzuschälen, damit wir unser eigenes Herz ehrlich betrachten können. Damit wir uns ehrlich mit unseren wahren Motiven auseinandersetzen können, nur zwischen uns und Jesus, unter vier Augen, und die Anpassungen vornehmen, die er verlangt.

Deshalb hat er mich (in Teil 1 dieser Serie) gefragt, was ich Barb erzählen würde, warum ich die Jalousien geputzt habe. Er wollte, dass ich transparent bleibe mit mir und ihr - und mit ihm.
In 1. Korinther 3,1-15 befasst sich Paulus mit einigen Leuten in Korinth, die seiner Meinung nach so lebten, als wären sie nicht einmal wiedergeboren. Er sagte auch, sie seien Säuglinge, die nur die Milch des Wortes empfangen könnten, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt schon das Fleisch des Wortes essen sollten. Er sagte, sie seien geistliche Säuglinge, weil sie Neid, Zwietracht und Spaltungen in ihren Herzen hatten. Er sagte ihnen, wenn sie in diesem Zustand sterben würden würden diese Dinge wie Holz, Heu und Stoppeln sein, die vor Christus verbrannt werden würden, obwohl sie gerettet werden würden. Er riet ihnen, zu wachsen und Täter des Wortes zu sein, während sie mit dem Herrn wandeln.

Das Wort "Spaltung" ist hier von besonderem Interesse...
Es ist das griechische Wort 'dichostasia'. Es bedeutet 'jemanden markieren und abgrenzen'. Das Wort 'diche' bedeutet 'auseinander, getrennt' und 'stasia' bedeutet 'stehen'. Konkret hatten die Menschen in Korinth (Christen) markiert, mit denen sie nicht einverstanden waren, und beschlossen, sich von ihnen abzugrenzen", ihre Beziehung zu ihnen zu zerreißen, um sich von ihnen zu trennen.

Paulus hatte den Galatern in 4,19 gesagt, dass er "wieder für sie abgemüht (gekämpft)hat, damit Christus in Ihnen geformt wird. Er benutzte die Zeit der Schwangerschaft und der Geburt, um das geistliche Wachstum zu veranschaulichen. Er erklärte die
Kräfte am Werk: Christus in uns wächst und drängt uns von innen heraus, unsere Motive zu bereinigen und uns Transparenz zu erlauben, auch auf die Gefahr hin, verletzt zu werden, während wir mit Kräften umgehen, die gegen Christus arbeiten.

Die Versuchung besteht darin, eine weitere Schicht von Unehrlichkeit über unser Herz zu legen, weil wir uns nicht mit der Sünde auseinandersetzen wollen, die wir verbergen.
Stolz ist die Sünde, egal welche anderen Namen wir ihr geben, um uns zu rechtfertigen, wenn wir wissen, dass wir auch nur teilweise im Unrecht sind.

- es ist alles Stolz, und die Bibel weist darauf hin, dass niemand außer der stolzen Person sich demütigen kann, um ehrlich zu sich selbst und zu Gott zu sein - kein Gebet kann das tun, nur der Schuldige kann das tun. Man kann dafür kein Gebet bekommen. Niemand kann Ihnen die Hände auflegen, um Sie davon zu befreien. Die Person, die sich hinter ihrem Stolz versteckt, ist die einzige Person, die ihn entfernen kann, indem sie sich selbst demütigt...
Nächste Woche - wie man mit Verletzungen umgeht und zu kindlicher Transparenz zurückkehrt
Bis dahin:

Segen,
John Fenn

The ways of righteousness #4 **11/25/2017**

Die Wege der Rechtschaffenheit #4 **25.11.2017**

Hallo zusammen,

Ein Mann, der in einer Megakirche arbeitet, gab in einem Mittwochabendgottesdienst ein scheinbar erstaunliches Zeugnis. Er erzählte, wie sein Sohn im Teenageralter ein Auto wollte, und zwar nicht irgendein Auto, sondern einen Jeep. Einen neuen Jeep. Und er gab zu, dass er ihn für seinen Sohn wollte, da er bald die Highschool abschließen würde und ein Transportmittel benötigte.
Aber sie hatten kein Geld, um ihm einen zu kaufen, also beteten sie und beteten.
Er sagte, sie hätten weiter "gebetet und geglaubt", und eines Tages, als sie über einen Parkplatz gingen und sich Jeeps anschauten und mit dem Verkaufspersonal sprachen, entschieden sie sich für einen, aber da sie kein Geld hatten, machten sie sich auf den Heimweg.
Aber dann geschah das Wunder, dass der Verkäufer dem Besitzer des Autohauses davon erzählte, und nachdem er von der Not der beiden gehört hatte, beschloss der Besitzer des Autohauses, dem jungen Mann einen nagelneuen Jeep zu schenken. Was für ein Zeugnis von Gottes Treue, wenn man weiter betet, sagte er der Gemeinde.

Die Rufe und der Beifall waren war ohrenbetäubend im Mittwochabendgottesdienst.

Die Wahrheit

Die Wahrheit ist, dass dieser Mann der Leiter einer Abteilung der Kirche war, und der Besitzer des örtlichen Autohauses war ein Mitglied der Gemeinde. Der Besitzer des Autohauses sprach auch auf einigen der Konferenzen der Kirche, an denen oft die Abteilung des Vaters beteiligt war, und so kannten sie sich gut. Und zwar so gut, dass er sich nicht schuldig fühlte, den Autohändler 2 Wochen lang mehrmals täglich anzurufen und ihn dazu drängte, seinem Sohn einen neuen Jeep zu schenken... und schließlich, nach 2 Wochen voller Druck und Telefonaten Anrufen gab der Händler den Jeep.

All das geschah hinter den Kulissen, nur ein paar von uns wussten, was er tat... also waren wir sehr betrübt und traurig über die Lügen, die er an jenem Mittwochabend erzählte.

Der Kampf um die Gerechtigkeit in seinem Herzen war der Kampf eines stolzen Vaters, der das Beste für seinen Sohn wollte, wohingegen die Rechtschaffenheit des Herrn, die in ihm wuchs (zu wachsen versuchte). Die Wege der Rechtschaffenheit sind im Herzen subtil und der Herr ist ein Gentleman.
Daher sind die Gelegenheiten, gerechte Entscheidungen zu treffen, subtil,
fast wie eine Suggestion, die von innen kommt, Gedanken des Geistes, die in unseren Verstand aufsteigen, so subtil, dass die meisten Menschen für seine Stimme taub sind.

Paulus sagte den Galatern in 4,19: "Meine Kinder, ich bin wieder in Geburtswehen, bis Christus in euch gebildet wird."
Es gibt das Fürbittgebet, das wir alle für geliebte Menschen beten, damit sie zu Christus kommen, aber wenn sie erst einmal zum Herrn gekommen sind, gibt es ein ständiges Gebet, das dem Prozess der Schwangerschaft und der Wehen ähnelt, um sie in Christus heranwachsen zu lassen.

Gott wird den freien Willen des Menschen nicht verletzen, aber unsere Gebete helfen den Bemühungen* des Geistes, einen Menschen vom Geist im Innern wachsen zu lassen nach außen ins Leben zu bringen, indem er sie von innen heraus stärkt, damit sie rechtschaffene Entscheidungen trifft.
Dies geschieht, indem der Herr uns in Situationen bringt, die von uns verlangen, dass wir Entscheidungen für die Gerechtigkeit oder Entscheidungen für das Festhalten an unseren alten Wegen zu treffen. *Epheser 1:17-18, 3:14- 20, Kolosser 1,9

Petrus sagt in 1. Petrus 2,2: "Wie neugeborene Säuglinge sehnt ihr euch nach der reinen geistlichen Milch des Wortes, damit ihr durch sie damit ihr in eurem Heil heranwachst." Wachsen in unserer Errettung. Das Wort, von dem er sprach, ist nicht das Kapitel und der Vers, die wir heute haben, denn damals gab es noch kein gedrucktes Neues Testament - das war Jahrhunderte entfernt.

Die Milch des Wortes war die des lebendigen Wortes, die Person Christi in ihnen und das Kennenlernen von ihm - mit ihm gehen wie ein Kleinkind mit seinen Eltern, Hand in Hand, Herz in Herz, und sich darauf zu verlassen, dass er sie führt und leitet und ihnen die Grundlagen beizubringen, die sie befähigen, in ihm zu wachsen.

Hier ist ein Beispiel: Der Schokoladenkuchen am Buffet
Barb und ich haben in dem einzigen Restaurant unserer Stadt gegessen, in dem es eine Salatbar gibt. Es hat eine gute Auswahl an Salaten, Gemüsebeilagen und Dressings. Am anderen Ende der Salatbar steht das Dessert des Tages, das beim Kauf der Salatbar inbegriffen ist. An diesem Tag war die Nachspeise Schokoladenkuchen.
Ich bestellte das Tagesgericht, geräucherten Hackbraten, der in der Salatbar enthalten war, Für Nicht-Amerikaner übersetze ich mal 'Räucherhackbraten' - geräuchertes Fleisch wird langsam bei niedriger Hitze und viel Holzrauch gegart und ist die wichtigste Geschmackszutat für das, was wir Barbecue nennen, oder kurz BBQ. Hackbraten ist Rinderhackfleisch, das zu einem Laib geformt und dann gebacken wird –

Dieser Hackbraten wurde in einem Räucherofen gebacken, was eine einzigartige und köstliche Abwechslung ist. Geräucherter Hackbraten und ich sind alte Freunde.
Als ich das Spezialmenü bestellte, durfte ich mich an der Salatbar bedienen, und wie gesagt, mit zu der Salatbar war auch der Kuchen inklusive.
Barb bestellte etwas anderes von der Speisekarte, das die Salatbar nicht beinhaltete. Meine Ernährung besteht aus Eiweiß und Salat, und Kuchen ist etwas, worauf ich nicht so sehr achte.

Barb hingegen ist eine kohlenhydratbasierte Lebensform. Sie liebt Kuchen, Brot und all das. Als wir uns dem Ende des Essens näherten, diskutierten wir über das Thema, über das ich schreibe, und darüber, wie der Herr es zulässt, dass wir uns in Situationen befinden, in denen wir entweder in der Gerechtigkeit zu wandeln oder das Werk der Gerechtigkeit in uns zu versagen.
Als wir uns unterhielten, kam zur Sprache, dass der Kuchen an der Salatbar ein perfektes Beispiel war. Ich wollte keinen Kuchen, aber Barb würde ihn essen. Ungerecht wäre es, wenn ich zur Salatbar gehen und mir ein Stück Kuchen holen würde,
und es dann an den Tisch bringe, um es Barb zu geben.

Natürlich würde keiner von uns beiden das tun, egal wie sehr sie den Kuchen auch haben möchte, denn das wäre denn das wäre Diebstahl - aber wir sprachen darüber, wie die Chancen, dass die Gerechtigkeit in einem Menschen wächst, an ihm vorbeigehen unsichtbar, weil Christen keine Rechtschaffenheit - d. h. Rechtschaffenheit als Lebensweise - in ihren Herzen haben.

Ich hätte die Kellnerin bitten können, ein Stück Kuchen für Barb zu bringen, was bedeutet hätte, dass wir für das Stück bezahlt hätten. Das wäre das einzig Richtige gewesen. WENN wir unehrlich gewesen wären, hätte ich das Stück Kuchen, das ich nicht wollte, nehmen und es Barb geben können, und ich hätte den Herrn und die innere Gerechtigkeit enttäuscht.

Die Belohnung dafür, das Richtige zu tun, ist Frieden und eine größere Nähe
dem Herrn und dem Punkt, an dem er mir mehr von ihm anvertrauen kann.
Eine der Charaktereigenschaften, die der Herr in uns wachsen lassen will, findet sich in II. Petrus 1,3-4: "Gebt allen Fleiß, fügt eurem Glauben moralische Vortrefflichkeit hinzu... Das ist das erste, das erwähnt wird, und viele Gläubige hätten zu Mittag gegessen, ein Stück Kuchen von der Salatbar gestohlen und es ihrem Ehepartner gegeben, und denken, dass Gott ihr Essen gesegnet hat.
Aber er hätte sie beobachtet. Er hätte es gewusst, dass man ihnen noch viel weniger

(an)vertrauen kann... und er hätte ihnen eine weitere Gelegenheit gegeben, nicht zu stehlen, wenn sie eine Weile unterwegs sind.
Ein Denkanstoß. Bis nächste Woche,

Segen,
John Fenn

The ways of righteousness #5 (dealing with emotional hurt) **12/2/2017**

Die Wege der Rechtschaffenheit #5 (Umgang mit emotionalen Verletzungen) **2.12.2017**

Hallo zusammen,

Jesus ändert sich nie: Die Art und Weise, wie er in den Evangelien mit den Menschen umging, ist die Art und Weise, wie er mit Ihnen und mir heute umgeht. Wenn wir uns also die Evangelien ansehen, wissen wir, wie er mit uns umgeht.
Er ändert nicht, wie er mit uns umgeht, je nachdem, ob wir eine schwere oder eine leichte Kindheit hatten, oder ob wir reich oder arm, männlich oder weiblich sind: Wahrheit ist Wahrheit, und egal, wo wir gewesen sind oder wer wir sind , er wird uns immer von innen heraus auffordern, unsere Gefühle und Gedanken auf die Wahrheit auszurichten.

Er gibt uns die Möglichkeit, die richtigen Entscheidungen zu treffen, die richtigen Gefühle zu empfinden und seine Wahrheit in jeder Situation zu erkennen.
Wenn wir also über emotionale Verletzungen sprechen, müssen wir uns zuerst fragen, ob diese emotionalen Verletzungen rechtschaffen sind oder ungerechte Verletzungen sind. Nicht alle Verletzungen sind gleich. Manche Verletzungen sind das Ergebnis von Ereignissen, die sie sich selbst zugefügt haben. Diese Verletzungen sind nicht gerechtfertigt, und sie müssen dem Herrn und ihrem Herzen überlassen werden, um die Konsequenzen zu tragen. Und das wird er auch tun, wenn sie nicht zur Wahrheit kommen wollen.

Aber es gibt auch Verletzungen, die gerechtfertigt sind, z. B. wenn eine Person durch Worte oder Taten zum Opfer eines anderen wird, und das muss vom Herrn geheilt werden, was oft bedeutet, dass man die Heilung im Laufe der Zeit durchlaufen muss. Aber zunächst zum ungerechtfertigten Schmerz.

Verletzung und Enttäuschung in Menschen
In Johannes 6,26 sagt Jesus zu den Menschen, die ihn suchen: "Ihr sucht mich nicht wegen der Wunder, sondern weil ihr die Brote (die er vermehrt hatte) gegessen habt und satt geworden seid." Autsch, das muss weh getan haben. Als er dann ein paar schwer verständliche Gleichnisse über das Essen seines Fleisches und das Trinken seines Blutes trank, gingen viele von ihnen verwirrt, verletzt und desillusioniert weg. (Johannes 6: 66-67)
War ihre Verletzung gerechtfertigt? Ihr Gefühl des Verrats war echt. Ihre Gefühle der tiefen Enttäuschung über Jesus waren echt. Ihre Lebenspläne wurden plötzlich über den Haufen geworfen und sie kehrten nach Hause zurück, um die Scherben aufzusammeln, nachdem sie diesem Mann gefolgt waren, von dem sie dachten, er sei der neue König, aber er hatte sie SO verletzt. War ihre Verletzung gerechtfertigt? Nein. Waren ihre Gefühle der Verletzung, der

Enttäuschung, des Verrats echt? Ja. Echte Gefühle, aber ungerechte Gefühle, deshalb erwartete er von ihnen, dass sie ihre Gefühle der Wahrheit anpassen - so ist er auch heute mit mit uns.

Was ist mit Markus 1:30-38, wo Jesus im Haus der Schwiegermutter des Petrus übernachtete und jeden heilte, der der zur Tür kam, bis zum Sonnenuntergang. Am nächsten Morgen ging er hinaus, um allein zu sein und zu beten, und als als sie ihn fanden, sagte Petrus: "Alle suchen dich!" und erwartete, dass er wieder anfangen würde zu heilen, wie er wie er es in der Nacht zuvor getan hatte. Aber Jesus sagte, dass er stattdessen in andere Städte gehen würde.

WIE enttäuscht all die Menschen müssen enttäuscht gewesen sein - wie verletzt - sie hatten Heilung nötig, und aus einer Laune heraus sagt Jesus ab und zieht weiter. Was wäre, wenn Sie in der Nacht zuvor den Termin zum Sonnenuntergang nicht wahrgenommen hätten und Sie nun krank oder verletzt? Ihr Schmerz und ihre Enttäuschung waren echt. Aber war ihr Schmerz gerechtfertigt? Nein. Waren ihre Gefühle der Enttäuschung, des Schmerzes, der Wut echt? Ja.

Hier trifft der Gummi auf die Straße des Erwachsenwerdens in Christus
Trennen Sie Ihre Gefühle von dem Moment und fragen Sie sich, ob Ihr Schmerz gerechtfertigt ist. Wenn ja, dann ist der Herr mit ihnen und Sie können ihn bitten mit ihnen umzugehen, und er wird Ihnen helfen, Ihre Gefühle und das Gefühl der Ungerechtigkeit, das Sie erlitten haben, zu verarbeiten.

Wenn Sie feststellen, dass Ihre Gefühle nicht gerechtfertigt sind, wenn Ihre Gefühle das Ergebnis des Wunsches nach etwas ist, dann ist er nicht bei Ihnen (sich dem Recht zu widersetzen ist Stolz, und Gott widersteht den Stolzen), und wenn Sie sich nicht selbst korrigieren, müssen Sie sich mit Ihren Gefühlen auseinandersetzen, bis Sie es tun.

Wenn Sie sich weiterhin widersetzen (wie es der Stolz tut), findest du dich vielleicht auf einer geistigen Insel wieder und gibst all denen um dich herum die Schuld, die dich verletzt und im Stich gelassen haben und verlassen haben (auch wenn Ihre Gefühle ungerecht sind, da Sie sie dazu veranlasst haben) - bis Sie bereit sind, Ihr eigenes Versagen einzugestehen. Wenn wir uns mit der Hässlichkeit unseres eigenen Herzens auseinandersetzen und diesen Zustand durch Christus beheben, nennt man Erwachsenwerden in Christus.
In den Evangelien gibt es Dutzende von Beispielen dafür, wie Jesus Menschen enttäuscht, verletzt, desillusioniert und wütend macht. Diese Gefühle, die er bei anderen auslöste, sind zum Teil der Grund dafür, dass er ans Kreuz kam. Er hat Menschen wütend gemacht und Gefühle in ihnen geweckt, mit denen sie nicht umgehen wollten. Er ändert sich nie
Das tut er auch heute noch in uns!

Er wird uns immer noch von innen heraus provozieren, indem er uns vor die Wahl stellt, ob wir richtige Entscheidungen und Emotionen oder falsche Entscheidungen und Emotionen. Er bringt uns dazu, uns der Wahrheit zu stellen. DAS ist der Punkt der Entscheidung, der Punkt des erhöhten Bewusstseins und der Emotionen in Bezug auf unsere Situation und die Wahrheit. Sobald er uns die Wahrheit bewusst gemacht hat, bringt er sich selbst zum Schweigen, um das Wirken unserer Herzen, unseres Verstandes und unserer Gefühle zu beobachten, um zu sehen, was wir tun werden.

Verletzt zu sein ist eine Tatsache des Lebens; verletzt zu bleiben ist eine Wahl
Die Gefühle sind real, aber in der Verletzung zu leben ist eine Entscheidung. Sich selbst als Schaden, als verletzt zu bezeichnen, ist eine Entscheidung. Ja, deine Gefühle der Zurückweisung, des Verrats, des Schmerzes, der Wut sind alle wirklich gefühlt, aber verletzt sein ist eine Wahl.
Wenn eine Person, die den Stachel einer Zurückweisung spürt, ihre Gefühle und Gedanken sofort auf die Liebe zu demjenigen umstellt, denjenigen zu lieben, der einen verletzt und beschuldigt hat, kann man den Schmerz mit einer gewissen Distanz betrachten, die es erlaubt zu entscheiden, ob der Schmerz, den wir empfinden, ein gerechter Schmerz ist oder nicht. Jesus war enttäuscht, dass seine engsten Freunde nicht wach bleiben konnten, um mit ihm im Garten zu beten. Das war berechtigter Schmerz. (Markus 14:37) Aber es hielt ihn kein bisschen davon ab, das Richtige zu tun (an das Kreuz zu gehen). Das ist der Unterschied.

Wenn Menschen verletzt werden, rechtfertigen sie sich dafür, dass sie im Leben ins Neutrale abrutschen, hören auf zu feiern und wieder und wieder ihre Verletzung zu proben, ihre Verletzung zu rechtfertigen, andere dafür zu beschuldigen, wo sie im Leben sind. Sie geben anderen die Schuld, gehen von Kirche zu Kirche, von Treffen zu Treffen, von Mensch zu Mensch, ohne jemals in der Lage, sich niederzulassen und echte und langfristige Beziehungen zu knüpfen, eine geistige Insel, umgeben von Menschen während sie ihre Wunden pflegen.

Wir können nicht zulassen, dass Verletzungen uns davon abhalten, das Richtige zu tun. Sich dafür entscheiden, das zu tun, was das Wort sagt, wenn es gegen alle Gefühle und Verletzungen ist, gehört zum Erwachsenwerden in Christus. Wenn du nicht nach deinem eigenen Vorteil strebst, wenn du nicht provozierst oder auf Provokation reagierst, wenn du dem Ungeliebten Liebe entgegenbringst. Du bist deine Gefühle verantwortlich. Rechtfertigen Sie sie nicht mit Hormonen, Müdigkeit, Krankheit, Stress - seien Sie einfach verantwortlich für das, was Sie fühlen. Lernen Sie, Ihre Gefühle zu kontrollieren. Wir lassen uns von der Logik, der Vernunft, dem Heiligen Geist, aber selten lassen wir uns allein von menschlichen Gefühlen leiten - sie sind so unbeständig. Wir müssen für unsere Gefühle verantwortlich sein, so einfach ist das. Entscheiden Sie sich dafür, das Richtige zu tun, egal, was Sie fühlen. Immer. Jesus bringt uns immer an den Punkt der Entscheidung - er stellt uns immer Fragen, um zu prüfen was in unserem Herzen ist

Er fragte die 12, für wen sie ihn hielten: Wer hatte die Offenbarung des Vaters, wer Jesus war. Er fragt die Menschen auch heute noch: "Wer sagt ihr, dass ich bin?
Als er mit einer riesigen Menschenmenge konfrontiert wurde und keine Möglichkeit hatte, sie zu speisen, wandte er sich an Philippus und fragte, wie sie so viele Menschen ernähren könnten, um herauszufinden, ob Philippus oder einer der anderen "über den Tellerrand" schauen würde, im Glauben und etwas Außergewöhnliches vom Herrn erwarten würden, da sie ihn schon so viele Wunder tun gesehen hatten.

Er fragt uns immer noch, was wir tun werden, wenn wir mit Unmöglichem konfrontiert werden; werden wir über den Tellerrad hinaus denken und von ihm erwarten , dass er das Außergewöhnliche tut, oder ziehen wir uns wie Philippus zurück auf den natürlichen Bereich n und nur nach natürlichen Lösungen suchen?

In Matthäus 17:25, 21:28, 22:42 fragte Jesus seine Zuhörer: "Was meint ihr?", und er fragt uns immer noch "Was denkt ihr?" über unsere Lebenssituationen. Werden wir in Rechtschaffenheit antworten, oder aus einem tiefen, aber ungerechten Bedürfnis, in allen Dingen Recht zu haben?

In Markus 3,4 stellt Jesus eine Frage, die auch bei Matthäus und Lukas aufgezeichnet ist: "Ist es richtig, (am Sabbat) Gutes zu tun? Und er bittet uns immer noch zu beurteilen, ob das Bedürfnis, das wir haben, richtig und angemessen ist, oder ob wir etwas anderes tun sollten. Ich schließe die Serie nächste Woche, bis dahin:

Segen,
John Fenn

The ways of righteousness #6 Car alarm, Final **12/9/2017**

Wege der Rechtschaffenheit #6, Autoalarm, endgültig **9.12.2017**

Hallo zusammen,

Bevor ich Chris nach seinem wöchentlichen Hausbesuch zurück in seine Wohngruppe bringe, essen wir immer in einem Restaurant. Das kann ein einfacher Hamburger sein, den wir im Auto essen, während wir an den Gleisen sitzen und auf einen vorbeifahrenden Zug warten, oder wir gehen in ein Restaurant, um eine Mahlzeit am Tisch einzunehmen. An diesem besonderen Tag wollte er drinnen essen bei Braum's, einer regionalen Kette von Hamburger- und Eisdielen, essen, denn er hatte Lust auf (gebratene, ohne Knochen) Hähnchenstreifen' und einen Schokoladenmilchshake.

Er mag einen Ecktisch, unter den er mit seinem Rollstuhl leicht rollen kann und von dem aus er einen guten Blick auf die Leute in ihren Autos im Drive-Thru-Bereich hat. Chris ist 37 Jahre alt, aber aufgrund einer Hirnschädigung bei der Geburt hat sich die Nabelschnur um seinen Hals gewickelt war, ist er geistig etwa 4 Jahre alt. Deshalb ist er der freundlichste 4-Jährige im Körper eines 37-Jährigen, den man sich wünschen kann, er hat noch nie einen Fremden getroffen und kommentiert ständig Autos, Züge, Menschen, Hunde und alles und jeden, der unseren Weg kreuzt.

Als wir in der Ecke saßen und darüber spekulierten, was die Leute in ihren Autos am Drive-Thru-Fenster bestellten und wohin sie fuhren, bemerkte ich im Hintergrund des ganzen Trubels im Innenbereich, dass die Alarmanlage eines Autos auf dem Parkplatz losging. Ich dachte, sie würde sich nach etwa 30 Sekunden abschalten, aber die Alarmanlage ging weiter - es war eine dieser Alarmanlagen, die alle anderthalb Sekunden hupt, aber da er, wie gesagt, draußen war, war es nur ein Hintergrundgeräusch.

Als das Hupen weiterging, dachte ich mir: "Das muss ein älteres Ehepaar sein, das schwerhörig ist oder so, das nicht merkt, dass seine Alarmanlage losgeht. Ich sollte versuchen herauszufinden, wem es gehört", während ich den Sitzbereich überprüfte und bemerkte, dass ich neben Chris der jüngste der Kunden war.

Aber dann fragte Chris etwas über ein anderes Auto im Drive-in, und wir spekulierten darüber, was sie bestellten, wohin sie fuhren, was für ein Auto sie fuhren - und trotzdem war dieses Geräusch im Hintergrund zu hören. Ich dachte, ich müsste diese alte Person unbedingt finden und ihr sagen, dass ihr Alarm ausgelöst wird.
In diesem Moment reckte ich meinen Hals so weit, dass ich den Parkplatz genau untersuchen konnte, um zu sehen, wo das Auto stand, das den ganzen Lärm verursachte, und stellte fest, dass es mein Auto war! Ich war der alte Kauz, der nicht wusste, dass sein Autoalarm losging!

Meine Hand wanderte schnell in meine linke Tasche, wo ich sogar den Schlüsselanhänger und ein paar Münzen, die ich vom Bezahlen des Essens bekommen hatte, und als ich mich setzte und die Taschen festzog, war eine Münze über den Alarmknopf gedrückt worden - ich war es die ganze die ganze Zeit!

Der lästige "Autoalarm" des Heiligen Geistes
Der Herr versucht, uns von innen heraus wachsen zu lassen, denn Christus ist in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit. Seine Stimme ist wie diese Autoalarmanlage, ein Hintergrundgeräusch, das von unserem Geistmenschen in den hinteren Teil unseres Verstandes aufsteigt wie eine leise, sanft, wie eine Idee aus heiterem Himmel" - und doch ist er immer da, bis wir entweder diese Stimme drängen, weil wir so entschlossen sind, andere Stimmen zu hören, dass wir die Seine kaum wahrnehmen, oder wir uns mit dem Thema befassen, das er anspricht.

Ist Ihnen noch nie aufgefallen, dass, wenn Sie, sagen wir mal, eine dringende Rechnung zu bezahlen haben, Er stattdessen mit ihrem Herzen sich über Schwester oder Bruder so und so dort drüben auseinandersetzt. Wenn Sie wie ich sind, haben Sie gedacht,
"Ja, Herr, ich weiß, dass ich sie lieben muss, aber könnten wir stattdessen über diese Rechnung sprechen?" LOL

Jeder von uns hat das schon einmal erlebt, kurz bevor wir die Entscheidung getroffen haben, an Jesus zu glauben - erinnern Sie sich? Nachdem Sie von Jesus gehört hatten, ging er Ihnen nicht mehr aus dem Kopf; die Frage, was du 'wegen ihm' tun wirst, stand immer im Hintergrund. Egal wie sehr das Leben Sie ablenkte, wenn Ihr Geist in den neutralen oder 'ruhigen Modus' wechselte, war da die Frage nach Jesus, die in Ihr Bewusstsein hineingeschwebt kam. So funktioniert er. Das ist sein "Autoalarm" in jedem von uns, bis wir ihn entweder zum Schweigen bringen, indem wir unsere Zeit und Aufmerksamkeit mit Ablenkungen oder betäubenden Dingen des Lebens überfrachten, oder wir uns entscheiden auf Ihn zu hören und uns für Ihn zu entscheiden und dadurch in das einzutreten, was Er für uns hat.

Es gibt ein Lied in Margaret Beckers Album "Falling Forward" (1998) mit dem Titel "Clay and Water", das diesen Text enthält: "Ich bin Lehm und ich bin Wasser, ich falle vorwärts in dieser Reihenfolge, während die Welt sich dreht ,so schnell, langsam werde ich zu dem, was ich bin. Nichts bleibt jemals gleich, das Rad wird sich immer drehen. Ich spüre

das Feuer in der Veränderung, aber irgendwie brennt es nicht. Wie ein gesegneter Bettler stolpere ich durch die Gnade, und strecke meine Hand aus nach dem, was mich erwartet..." Wir mögen stolpern, aber wenn das Herz sich aufrichtet, wird man in einem lebenslangen Prozess zu dem, was man ist. Sein Urteil, seine Gerechtigkeit, brennt nicht, wenn wir uns nur schnell mit unserem Herzen befassen.

Zum Kern kommen
Einige von uns sind erfahrene Bürger, die lange genug gelebt haben, um die verschiedenen charismatischen und evangelikalen Höhen und Tiefen erlebt zu haben, von Lieblingsdienern, die in Ungnade fallen, über die bis hin zum Kirchen-Hopping. Einige von uns haben Menschen erlebt, die glauben, sie seien der Heilige Geist, der jeden auf seine Fehler und Sünden hinweisen muss, obwohl er nie den Finger auf sich selbst richtet.
Wir haben das alles gesehen, oder das meiste davon.

Erfahrene Bürger haben genug Zeit und Kilometer unter den Füßen, um zumindest ein gewisses Ungleichgewicht erlebt zu haben, oder vielleicht waren sie sogar eine Zeit lang Teil dieses Ungleichgewichts, bevor der Herr sie wieder ins Gleichgewicht brachte.

Irgendwann erkennen die meisten, dass all das nur "Fluff" ist, Ablenkung, Unreife, und nichts zu tun hat mit Christus in ihnen zu tun hat, es ist nur geistliche Geschäftigkeit, die sich als geistliches Wachstum und Reife ausgibt. Am Anfang sind sie verwirrt über ihr mangelndes Interesse an der neuesten "Ausgießung" oder an Debatten, die von der flachen Erde bis zur Vor-Trübsals- Entrückung und allem dazwischen reichen, und fragen sich, was mit ihnen los ist.
In der Vergangenheit wären sie auf das Hupen des lautesten und spektakulärsten geistlichen Wagen aufgesprungen. Aber jetzt wollen sie nur noch etwas Echtes. Sie wollen Gott wirklich kennen. Nichts anderes befriedigt sie. Sie wollen die Wirkung der Gerechtigkeit in ihnen, sie wollen die Wege der Gerechtigkeit kennen.
Sie werden "klug" und erkennen den Kern dessen, was sie wirklich suchen - sie wollen den Vater kennen und den Herrn Jesus kennen. Sie wollen Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist haben. Sie wollen wachsen in Liebe, Freude, Frieden, Sanftmut, Langmut, Sanftmut, Frömmigkeit, Beständigkeit, moralische Vortrefflichkeit, Bruderliebe, Agape'
Liebe. Sie wollen vollständig sein und nichts in Christus vermissen. Sie wollen ein relevantes geistliches Leben. Sie wollen echte Freunde, die sie nicht fallen lassen, wenn sie die Kirche wechseln oder sie ein- oder zweimal beleidigen.

Sie bewegen sich in eine dieser Richtungen - in welche?
"Dies ist das Urteil: Das Licht ist in die Welt gekommen, aber die Menschen liebten die Finsternis und nicht das Licht, weil weil ihre Taten böse waren. Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und will nicht ins Licht kommen aus Furcht aus Angst, dass ihre Taten aufgedeckt werden. Wer aber in der Wahrheit lebt, der kommt ins Licht, damit man sieht,
dass das, was sie getan haben, vor Gott getan ist." Johannes 3:19-21 Gleich zu bleiben, bedeutet, in der Dunkelheit zu bleiben. Bewege dich vorwärts, renne zum Gericht, laufe zum Licht.

Werde, wer du bist - ich schließe mit diesem Satz
In meinen prägenden Jahren wurde mein Herz darin bestärkt, zuallererst nach Gerechtigkeit zu streben, zum Teil durch Dinge wie Nancy Honeytree's "Evergreen"-Album (1975), das ich

auf meinem Telefon und Computer Playlist habe und immer noch häufig höre. Das Lied "Searchlight" enthält diesen Text: ""*Searchlight, turn your beam on me when I'm not what I seem to be. When darkness creeps in, turn your light on my sin, Oh searchlight, turn your beam on me. Jesus, when my life is done, and you call me to your throne. How I long to hear you say, on that resurrection day, Oh well done my child, welcome home! Welcome home child.*"

Übersetzung:
Suchscheinwerfer, richte deinen Strahl auf mich, wenn ich nicht bin, was ich zu sein scheine. Wenn die Dunkelheit sich einschleicht, richte dein Licht auf meine Sünde, oh Suchscheinwerfer, richte deinen Strahl auf mich. Jesus, wenn mein Leben vorbei ist, und du mich zu deinem Thron rufst. Wie sehr sehne ich mich danach, dich am Tag der Auferstehung sagen zu hören: Oh, gut gemacht, mein Kind, willkommen zu Hause! Willkommen zu Hause, Kind."

Der Weg der Gerechtigkeit ist ein Prozess, der am besten durch eine langfristige Betrachtung unterstützt wird. Der Vater und Herr hat in uns für die Ewigkeit investiert. In Epheser 2:7 heißt es, dass er uns in Christus weiterhin seine Gnade und Freundlichkeit erweisen wird, in Christus "in den kommenden Zeitaltern". Setzen Sie sich mit den Problemen auseinander, die er im Inneren aufwirft, und korrigieren Sie sie, lernt aus dem Fehler und geht weiter. Halten Sie Ihren Fortschritt nicht auf, indem Sie sich im Schmutz suhlen. Erlaube dem Werk der Rechtschaffenheit in dir seinen Weg gehen. Ihr Ziel Nr. 1 ist es, in Ihm zu wachsen, also richten Sie Ihre Gefühle, Entscheidungen und Handlungen dem an, was er möchte, dass Sie denken, fühlen und tun.
Der Lohn der Rechtschaffenheit ist Frieden. Ahhhh.

Neues Thema nächste Woche. Seid gesegnet,

John Fenn